

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 46 (1959)
Heft: 4: Schulbauten

Artikel: Die neue Kantonsschule in Wetzikon : 1957, Architekt : Max Ziegler
BSA/SIA in Firma Schucan und Ziegler, Architekten BSA/IA, Zürich :
Mitarbeiter : Ernst Vogt, Innenarchitekt, Zürich : Örtliche Bauleitung :
Max Bisegger, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-35949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue Kantonsschule in Wetzikon



1

1957, Architekt: Max Ziegler BSA/SIA in Firma Schucan und Ziegler, Architekten BSA/SIA, Zürich
Mitarbeiter: Ernst Vogt, Innenarchitekt, Zürich
Örtliche Bauleitung: Max Bissegger, Zürich

Bisher galt im Kanton Zürich das Gesetz, wonach nur in den zwei Städten Zürich und Winterthur je eine Mittelschule unterrichtete. Die ersten Bestrebungen, auch auf dem Lande eine Kantonsschule zu schaffen, gehen zwar sehr weit zurück, jedoch brauchte es zahlreiche Vorstöße, bis das Projekt einer Kantonsschule für das Zürcher Oberland Form annahm und verwirklicht werden konnte. Vor allem war es schwierig, die mutmaßliche Schülerzahl abzuschätzen; man rechnete besonders für das Gymnasium mit einer sehr schwachen Frequenz. So enthält die im Jahre 1952 vom Volk angenommene Gesetzesvorlage den Zusatz, daß der Kantonsrat eine Abteilung der neuen Schule aufheben könne, wenn die Schülerzahl während mehr als fünf aufeinanderfolgenden Jahren ungenügend bleibe. Immerhin hoffte man, daß durch die Errichtung der Schule die Eltern veranlaßt würden, ihren Kindern eine Mittelschulbildung zu verschaffen. Umgekehrt sprachen zahlreiche Gründe für die Verwirklichung des geplanten Schulprojektes: Die bestehenden Kantonsschulen waren und sind überlastet. Die neu zu schaffende Schule in Wetzikon besitzt ein lebenskräftiges Einzugsgebiet und wird mithelfen, die geistigen Werte der Landschaft zu hüten und die Landkultur zu stärken. Sie wird dazu beitragen, daß der lebenswichtige Ausgleich zwischen Stadt und Land gewährleistet bleibt. Durch Verkürzung der Schulwege und durch ganzen oder teilweisen Wegfall der Logiskosten wird sie der begabten Jugend aus weniger bemittelten Kreisen den Weg zu den geistigen Berufen erleichtern. Nicht zuletzt wird in einer kleinen Schule das Zusammengehörigkeitsgefühl die Charakterbildung günstig beeinflussen.

Für den Wettbewerb zur Erlangung von Plänen wurde die Bauaufgabe folgendermaßen umschrieben: 6½ Jahreskurse Gymnasium, 4½ Jahreskurse Oberrealschule samt Lehramt und 3 Jahreskurse Handelsschule.

Haupttrakt: Rektorat (Rektor, Besuchszimmer, Sekretariat, Prorektor), Hauswart, 1 Lehrerzimmer mit anschließender Bibliothek, 1 Schülerbibliothek, 15 Klassenzimmer, Heizung mit automatischer Koksfeuerung;

Abwarttrakt: Vierzimmerwohnung für den Abwart, 1 Aufenthaltsraum, 1 Eßraum (die daran anschließende Küche wurde vorderhand nicht ausgebaut), 4 Musikzimmer, je 1 Raum für Maschinenschreiben und Buchhaltung;

Spezialtrakt: Aula, 4 Räume für Physik (Sammlung, Unterricht Praktikum, optische Versuche), Werkstatt, 2 Zeichensäle für Freihand- und Technischzeichnen, je 3 Räume für Geographie und Biologie (Unterricht, Vorbereitung, Sammlung mit Praktikum), 4 Räume für Chemie (Unterricht, Vorbereitung, Praktikum und Sammlung);

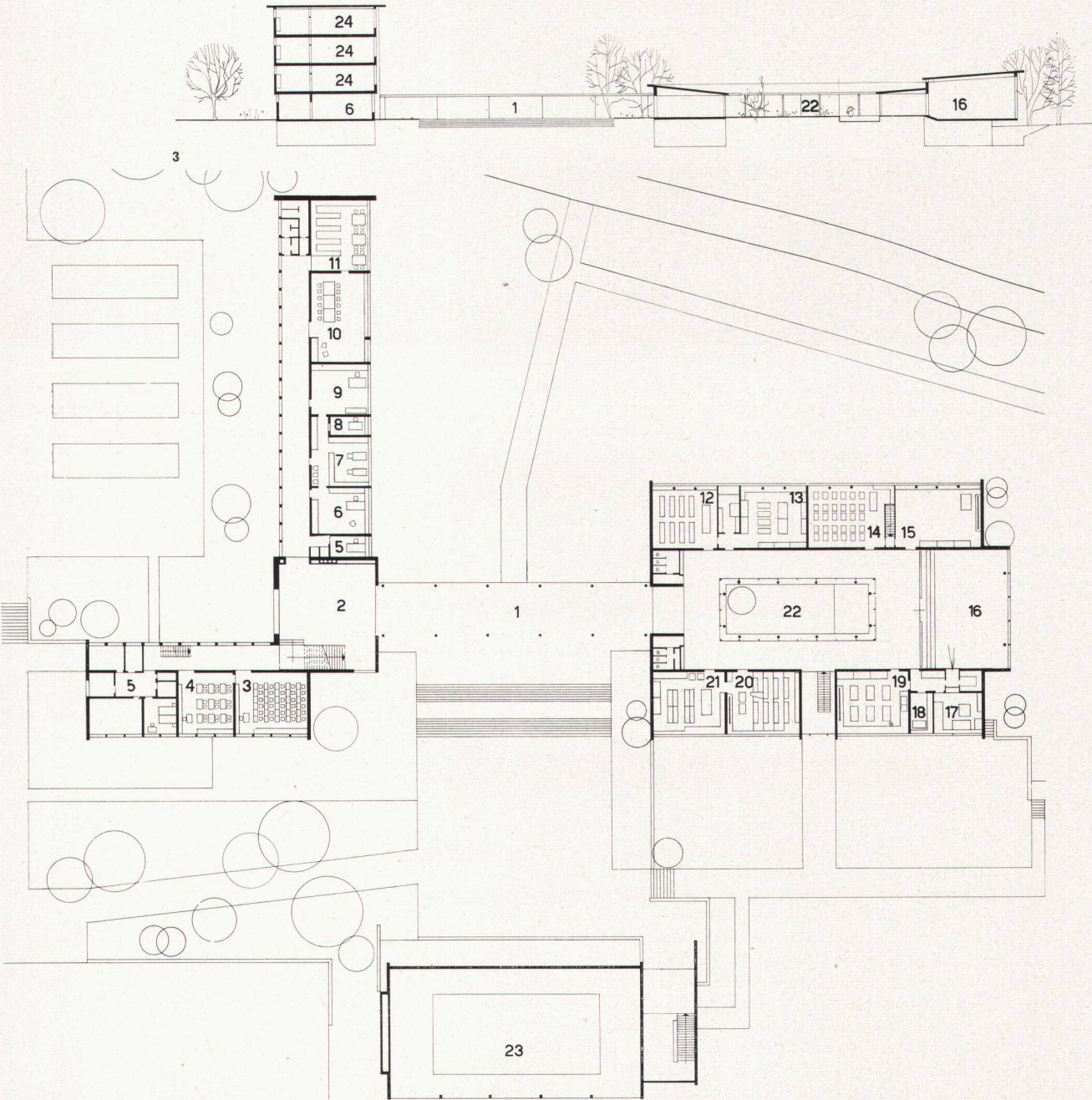
Turnhallentrakt: Turnhalle 15×30 m mit Geräteraum, Meßraum, Sanitätszimmer, Lehrergarderobe gleichzeitig Untersuchungsraum, 1 große Garderobe, 2 Umkleieräume, 2 Duschen.

Als Bauland stellte die Gemeinde Wetzikon ein Grundstück an prächtiger Aussichtslage zur Verfügung. Die Baukörper wurden so situiert, daß die Vorteile der schönen Lage voll zur Geltung kommen. Der ganze Gebäudekomplex ist in Sichtbeton ausgeführt. Ein anderes Material wurde nicht verwendet. Die Hauptfronten besitzen Leichtmetallfenster mit Verbundglas. Spezielle Aufmerksamkeit wurde dem Innenausbau gewidmet, indem sämtliches Mobiliar neu entworfen wurde.

1
 Zugang zum Schulhaus von Süden
 Accès sud de l'école
 Southside access



2

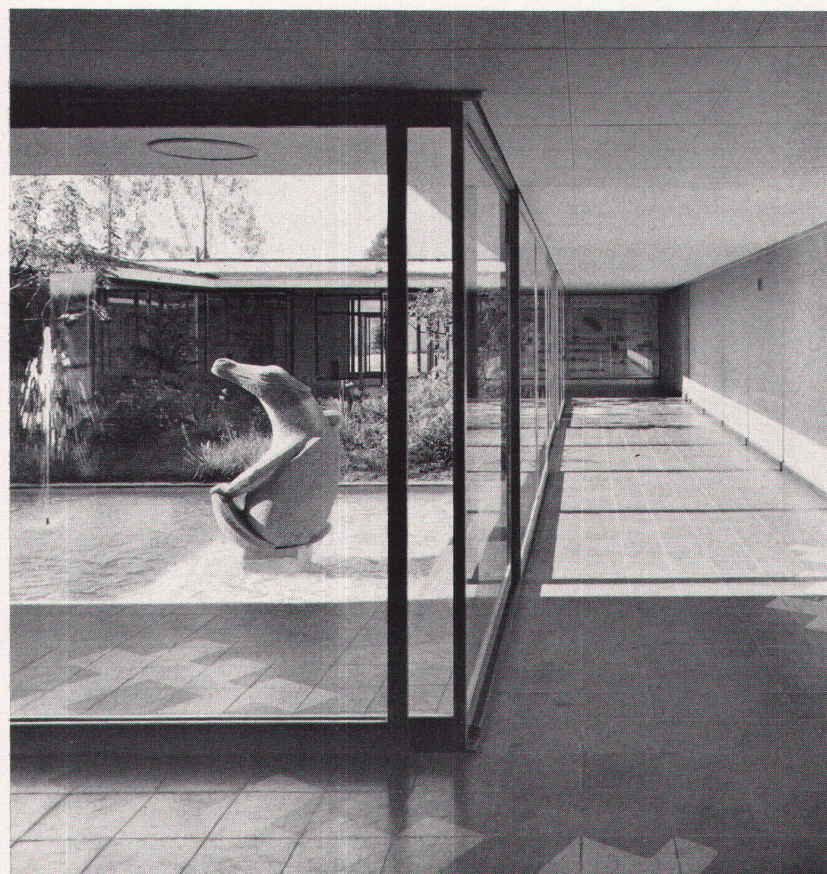


4

- 1 Pausenhalle
- 2 Treppenhaus
- 3 Maschinenschreiben
- 4 Übungskontor
- 5 Abwartwohnung
- 6 Prorektoren
- 7 Sekretariat
- 8 Sprechzimmer
- 9 Rektor
- 10 Lehrerzimmer
- 11 Lehrerbibliothek
- 12 Geographie
- 13 Geographiesammlung
- 14 Technisches Zeichnen
- 15 Freihandzeichnen
- 16 Singsaal
- 17 Mechaniker
- 18 Kleines Praktikum
- 19 Physikalisches Praktikum
- 20 Physikalischer Unterricht
- 21 Physikalische Sammlung
- 22 Innenhof
- 23 Turnhalle



5



Die Schule besitzt keine eigenen Turnanlagen im Freien. Sie ist berechtigt, die vortrefflich ausgebaute Sportanlage samt Schwimmbad zu benutzen, welche die Gemeinde Wetzikon für 850 000 Franken kürzlich erstellt hat und an die sie einen Beitrag von 250 000 Franken geleistet hat.

Die Kosten für die gesamte Anlage setzen sich folgendermaßen zusammen:

Schultrakt	Fr. 2 041 825	(Fr. 127.30/m ³)
Spezialtrakt	Fr. 1 370 607	(Fr. 155.60/m ³)
Turnhalle	Fr. 666 846	(Fr. 95.80/m ³)
Mobiliar	Fr. 462 179	
Umgebung	Fr. 405 897	
Werkanschlüsse und Diverses	Fr. 36 821	
Beitrag an Gemeindesportplatz	Fr. 250 000	
Total Anlagekosten	Fr. 5 234 175	

2
Hauptfront, im Vordergrund Spezialtrakt
Face principale; au premier plan, les classes spéciales
Main elevation with special purpose wing in the foreground

3 + 4
Querschnitt und Erdgeschoß 1 : 700
Coupe et rez-de-chaussée
Cross-section and groundfloor

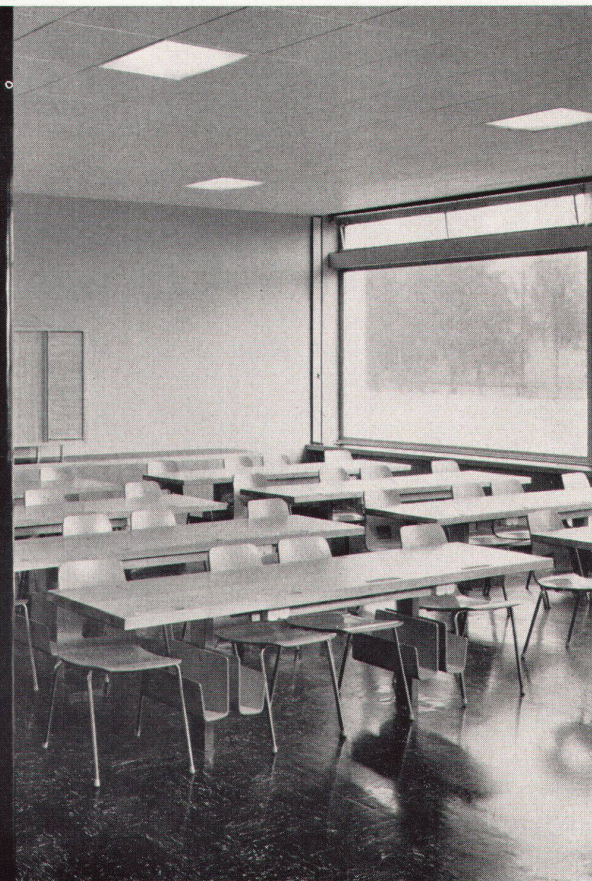
5
Offene Eingangshalle mit Ausblick auf die Hügelzüge des Zürcher Oberlandes
Hall ouvert de l'entrée; au fond, les côtes boisées de l'Oberland zurichois
Open entrance hall offering an unimpeded view of the Zurich Oberland

6
Gartenhof des Spezialtraktes; Tierplastik von Uli Schoop
La cour-jardin de l'aille des classes spéciales; sculpture de Uli Schoop
Garden-courtyard of special purpose wing, animal sculpture by Uli Schoop

6



7



8

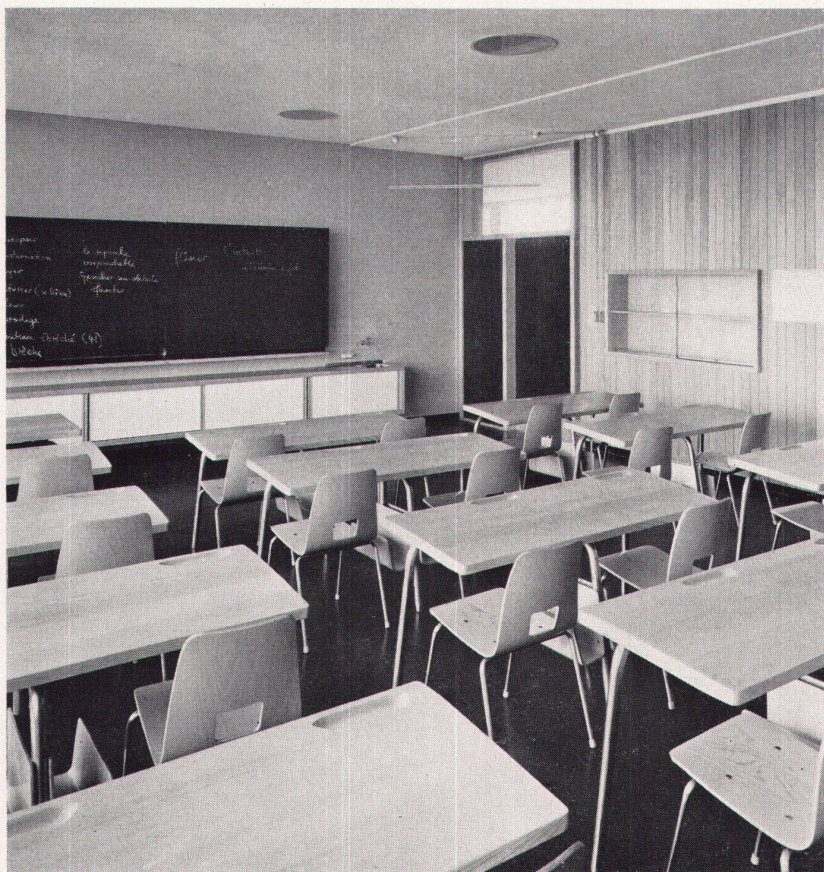
7
Unterrichtszimmer für Chemie im Spezialtrakt
Salle de chimie dans l'aile des classes spéciales
Chemistry room in the special purpose wing

8
Korridor im Haupttrakt, links die Eingänge zu den Klassenzimmern
Corridor du bâtiment central; à gauche, les entrées des classes
Main building passage with, left, classroom entrances

9
Der neugeschaffene Schultisch, dreibeinig, mit Massivholzblatt und
Ablegefach in Bugholz, Einermodell; Bugholzstuhl stapelbar
Le nouveau banc scolaire, avec support à trois pieds et dessus en bois
massif, case en bois arrondi, modèle pour un élève; chaise en bois ar-
rondi superposable
This new table replaces the traditional bench. Three-legged with solid
wooden top and shelf of bent wood. Seats one. Stackable chair of bent
wood



9



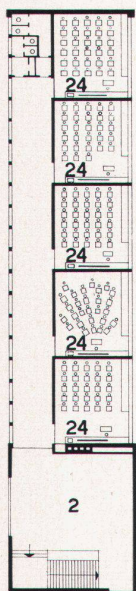
10
Normalklassenzimmer
Classe normale
Standard classroom

11
Zweiertisch, analoge Ausführung wie Abbildung 9
Banc pour 2 élèves, exécution analogue à celle de la figure 9
Double table similar to figure 9

12
Normalgeschoß des Klassentraktes 1 : 700
Etage normal du bâtiment des classes
Standard floor of classroom building

Photos: 1, 2, 7, 8, 9, 10, 11 F. Engesser, Zürich
5, 6 M. Wolgensinger, Zürich

10



12

2 Treppenhaus
24 Normalklassen



11